

SHBB

Potsdamer Straße 1-3 14548 Schwielowsee Tel. 033209 / 2286-0 Fax 033209 / 2286-11

eMail: info@shbb-potsdam.de www.shbb-potsdam.de

SHBB Potsdamer Straße 1-3 14548 Schwielowsee

Amt Brück Herrn Lars Nissen Leiter Ordnung und Soziales Ernst-Thälmann-Straße 59 14822 Brück

17.10.2025

Antrag auf Anpassung der Kosten Eltern-Kind-Zentrum Brück

Sehr geehrter Herr Nissen,

hiermit beantragen wir die Anpassung der für das Eltern-Kind-Zentrum bewilligten Kosten. Hintergrund ist die erforderliche Anpassung der Personalkosten, die sich aus tariflichen Veränderungen sowie einer Angleichung an den aktuellen Fachkräftebedarf ergeben.

Um den Betrieb des Eltern-Kind-Zentrums weiterhin qualitativ und fachlich angemessen sicherstellen zu können, ist eine Erhöhung der bisherigen Zuwendung notwendig. Die genaue Kalkulation der zusätzlichen Aufwendungen legen wir diesem Schreiben als Anlage bei.

Wir bitten um wohlwollende Prüfung und eine entsprechende Anpassung der Mittelbewilligung.

Für Rückfragen oder ein persönliches Gespräch stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Dominik Leicht

Regionalgeschäftsführung

Anlage





Landkreis Potsdam Mittelmark FD Kinder, Jugend und Familie Kati Haseloff/Inga Fröbe Niemöllerstraße 1 14806 Bad Belzig

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung des Landkreises Potsdam-Mittelmark

entsprechend des Kinder-, Jugend- und Familienförderplanes in der jeweils gültigen Fassung

Der Antrag ist 4 Wochen vor Maßnahmenbeginn zu stellen.

1. Antragsteller

Name, Bezeichnung:	SHBB/ KJSH e.V.		
Anschrift:	Potsdamer Str. 1-3 14548 Schwielowsee		
Vertretungsberechtigte Person:	Dominik Leicht/ Ralph Wuchner		
Auskunft erteilt: Telefonnummer: E-Mail:	0176 30026500 Dominik Leicht 033209 22860 Claudia Thiele		
Bankverbindung	Inhaber: SHBB/ KJSH e.V. IBAN: DE77 2003 0000 0070 3215 05 BIC: HYVEDEMM300 Kreditinstitut Hypo Vereinsbank		

2					
2. angesprochener Zuwendungsbereich					
SRO OJP 2.1 Ehrenamt OJP 2.2 Ferien OJP 2.3 Fachkräfte-Fortbildung OJP 2.4 JugendUmweltPreis OJP 2.5 Anerkenng. ehrenamtl. JA OJP 2.6 soziale Gruppenarbeit OJP 2.7 JugendKulturPreis OJP 2.8. Schulprojekte Bei inhaltlichen Fragen stehen die jeweiligen Kinder-, Jugend- und Familienförderplan ben	QE FZ FH fachlichen Ansprechpersonen, die im annt sind, zur Verfügung.				
Bei allgemeinen Fragen zu den Förderrichtlin	lien wenden Sie sich bitte an Frau Haseloff.				
					
3. Maßnahme:					
b) Durchführungszeitraum	01.01.2026 bis 31.12.2026				
c) durchführende Einrichtung(en)	EKIZ Brück				
d) Anzahl bereits gestellter Anträge in den Vorjahren (nur bei QE Anträgen auszufüllen)					
Nur bei SRO Anträgen auszufüllen ♣					
Zutreffendes bitte unterstreichen und das Protokoll b	eifügen!				
Zustimmung der Gemeinde / Stadt / Amt	am:				
Zustimmung der Sozialraumkonferenz / des F	allteams am:				
(ohne Zustimmung der Gemeinde und SRK k	eine Bewilligung!)				
Kinder und Jugendliche stärken	Zahl der Teilnehmer ca.				
Zusammenarbeit mit Eltern	Zahl der Teilnehmer ca.				
Aktiv im Gemeinwesen	7ahl der Teilnehmer ca				

Zahl der Teilnehmer ca.

Kooperative Soziale Arbeit und Verwaltungsarbeit

4. Gesamtkosten:

Gesamtkosten der Maßnahme nach beiliegendem Kostenvoranschlag* / Kostengliederung	86.755,06 Euro
Beantragte Zuwendung	86.755,06 _{Euro}

5. Finanzierungsplan:

5.1 Gesamtkosten (Nr. 4)	86.755,06 Euro
5.2 Eigenanteil	Euro
5.3 Leistungen Dritter	17.351,01 Euro
5.4 Beantragte / bewilligte öffentliche Förderung (ohne Nr. 5.5) durch:	Euro
5.5 Beantragte Zuwendung (Nr. 4 bzw. Nr. 6)	69.404,05 Euro

6. Beantragte Förderung:

einzelne Kostenpositionen		Zuwendung/Euro	v.H. Gesamtkosten (5.1)	
Personalkosten		72.295,88	80,00	
Sachkosten	+	7.229,59		
Regiekosten	#	7.229,59	10,00	
Summe (5.5)		86.755,06	100,00 %	

7. Begründung:

7.1 Zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a.: Beschreibung der Maßnahme bzw. des Projektes, Konzeption, <u>Ziel</u>, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen des selben Aufgabenbereichs oder in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen) ggf. auf gesondertem Blatt

Konzeption liegt vor

Im Ekiz Brück werden die unterschiedlichsten Angebote (Bildung, Freizeit, Beratung) bereitgestellt. Dies bedeutet ein hohes Maß an Kontinuität und sollte daher dringend fortgeführt werden.

^{*} Bei QE- Anträgen für Inhouse-Fortbildungen ist zwingend ein Kostenangebot beizufügen!

7.2 Zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a.: Eigenmittel, Landes- bzw. Landkreisinteresse an der Maßnahme) ggf. auf gesondertem Blatt

Die Aufgaben des Ekiz Brück sind vielschichtig. Hier geht es unteranderem um Elternberatung zu den verschiedensten Themen, Hausbesuche, Begleitung von Familien zu unterschiedlichen Institutionen, Bilderbuchkino mit und in der Bibliothek, Unterstützung von Veranstaltungen in der Stadt Brück, den Babybegrüßungsdienst und noch vieles mehr. Um dies auch weiterhin fortführen zu können, ist die künftige Finanzierung erforderlich.

VI Acres	2750		-				
8.	A	-	1-	-	-	-	ä
0	AA	1.5			6.3	FB	ä

 Kurzbeschreibung der geplanten Maßnahme (7.1) Kosten- und Finanzierungsplan entsprechend des Antrages (4.) Vordruck "Antrag zum vorzeitigen Maßnahmebeginn" Begründung zur Notwendigkeit der Maßnahme bzw. Förderung (7.2) Kostenvoranschlag (zwingend bei Inhouse-Fortbildungen im Bereich QE) 	
---	--

9. Erklärungen:

Die antragstellende Person erklärt, dass

- 9.1 mit der Maßnahme <u>noch nicht</u> begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides <u>nicht begonnen wird</u>; als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungsoder Leistungsvertrages zu werten
- 9.2 im Rahmen dieser Maßnahme eine Berechtigung zum Vorsteuerabzug
 - nicht vorliegt,
 vorliegt und dies bei der Berechnung der Gesamtkosten (Nr. 3)
 berücksichtigt wurde (Preise ohne Umsatzsteuer),
- 9.3 die in diesem Antrag (einschließlich Antragsunterlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind
- 9.4 unter Berücksichtigung der beantragten Zuwendung die Gesamtfinanzierung der Maßnahme gesichert ist und
- 9.5 der Bewilligungsbehörde unverzüglich alle Änderungen mitgeteilt werden, die Auswirkungen auf die Leistung haben könnten (z.B. zusätzliche Eigenmittel, Förderung Dritter, Investitionszulagen ...).

(Ort, Datum) (Unterschrift der nach

(Unterschrift der nach den gesetzlichen Bestimmungen / Statuten des Antragstellers zur Vertretung berechtigten Person*en)